

SozialReport 01/2021

Bildungssituation von Neuzugewanderten in Dessau-Roßlau

Kommunales Bildungsbüro
Dr. Agnè Tonkūnaitė-Thiemann

Der Sozialreport ...

SozialReport 01/2021

Dessau
Roßlau



BILDUNGSSITUATION VON NEUZUGEWANDERTEN

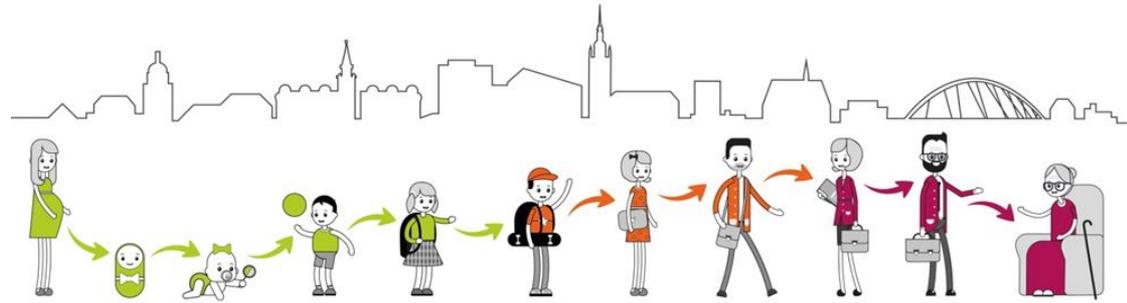
in Dessau-Roßlau

Dezernat für Gesundheit, Soziales und Bildung
Bildungskoordination für Neuzugewanderte

... ist im Rahmen der
Förderprogrammes
**„Bildungskoordination für
Neuzugewanderte“** entstanden



Bildung als lebenslanges Lernen



Das Ziel ist es, **Einblicke über die Integration durch Bildung von Neuzugewanderten** in der Kommune zu geben

Darstellung **von positiven Erfahrungen und Praxis-Beispielen** der Kommune, die im Zeitraum von **2015 bis 2019** bzw. 2020 realisiert wurden

Definition von Neuzugewanderten

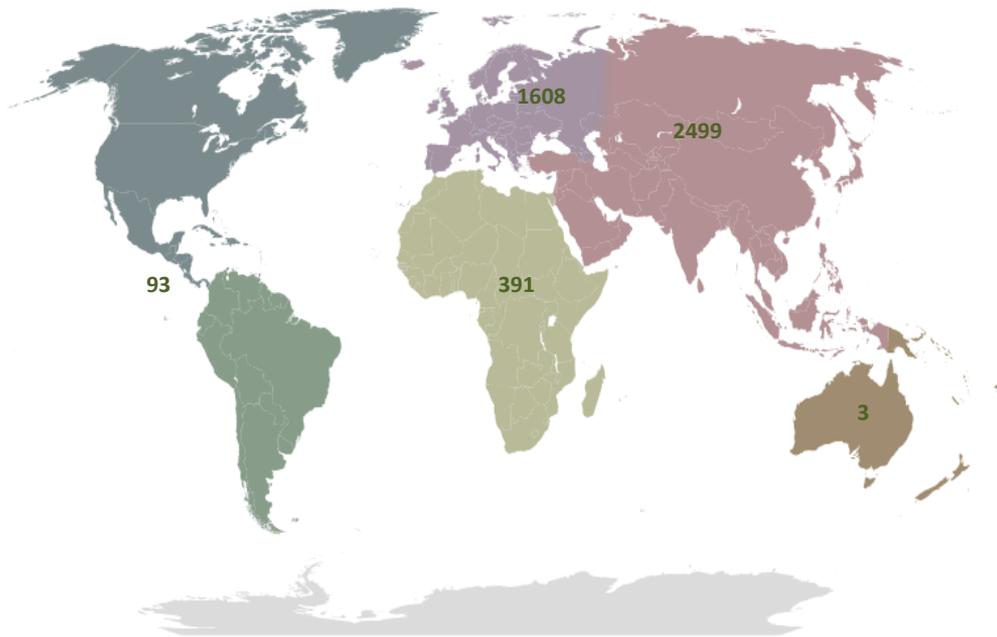
Unter „Neuzugewanderten“ werden **alle Menschen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit betrachtet**, die in den letzten Jahren nach Deutschland bzw. nach Dessau-Roßlau gekommen sind

Auf Grund der neuen Lebenssituation ist es **wahrscheinlich, dass sie Unterstützung bei der Integration in das Bildungssystem oder den Arbeitsmarkt sowie Information über die möglichen Beratungsangebote benötigen**

Diese Definition schließt **sowohl geflüchtete Menschen als auch andere zugewanderte Menschen ein**

(Neu)Zugewanderte in der Stadt Dessau-Roßlau (1)...

... ihr Anteil beträgt 5,8 Prozent der Gesamtbevölkerung der Stadt (ins. 4.666 Ausländer*innen)



... stammen aus **117** verschiedenen Nationen der Welt

... und kommen meistens aus **Syrien (1.301)**, **Polen (318)** und **Rumänien (249)**

(Neu)Zugewanderte in der Stadt Dessau-Roßlau (2)...

... wohnen meistens im **innerstädtischen Bereich (Sozialraum IV)** (mehr als 70 Prozent)



... sind **vergleichsweise jung** und haben das Potenzial, erwerbstätig sowie durch Bildungssysteme integriert zu werden

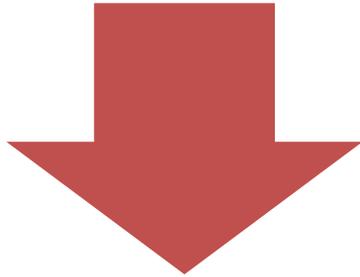
... gelten als Neuzugewanderte, weil sie **weniger als fünf Jahre in der Stadt wohnen** (ca. 58 Prozent)

Mehr als ein Drittel der **arbeits-suchenden** Ausländer*innen **besitzen keinen Schulabschluss**, über **ein Viertel** haben **Abitur oder die Fachhochschulreife**.

Die **sozialversicherungspflichtigen** ausländischen Beschäftigten haben **überwiegend akademische Abschlüsse**.

Frühkindliche Bildung – ein Blick auf Neuzugewanderte

... der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund sowie vorwiegend im Elternhaus mit nicht deutsch gesprochener Sprache in Krippen und Kitas in Dessau-Roßlau steigt



Knapp **ein Viertel der drei bis sechs Jährigen** in Dessau-Roßlau wohnhaften ausländischen Kinder **besucht keine Kita**. Wenn doch, dann bevorzugen die Eltern den innerstädtischen Bereich

Für den Einstieg in das Schulsystem bedeutet das, dass diese Kinder **ungleiche Anfangschancen im Bildungssystem** haben.



Unterstützung für Kitas durch Förderprogramme („WillkommensKITAs“, „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“, „Starke Netzwerke Elternbegleitung für geflüchtete Familien“) sowie **Sprachmittler, interkulturelles Lernen, Qualifizierung zur Elternbegleitung**



Der größte Teil der Kinder von Neuzugewanderten in den Kindertageseinrichtungen und Horten **ist im Sozialraum IV – Innenstadtbereich** untergebracht.

Neuzugewanderte Kinder und Jugendliche in der schulischen Bildung

516 ausländische Schüler*innen (im Schuljahr 2019/2020), 7,7 Prozent aller Schüler*innen in Dessau-Roßlau

Der größte Teil stammt aus **Syrien** sowie aus der EU und anderen europäischen Ländern

Dessau
Roßlau

Kommunale Ebene

- **Änderung der Schulbezirke** zum Schuljahr 2019/2020 einiger Grundschulen, um sie zu entlasten und die Integration durch Bildung von neuzugewanderten Kindern zu verbessern
- **Die Schulsozialarbeiter*innen als Schnittstelle** für die Kommunikation
- **Sprachförderung durch die Sprachklassen** im Sekundarschulbereich war seit dem Schuljahr 2014/2015 möglich, aber im Moment sind die Sprachklassen **eingestellt**



Individuelle Ebene

- **Großer Nachhilfe-Bedarf**
- Einschulung der **Kinder ohne ausreichende Deutschsprachkenntnisse** haben **Auswirkungen auf den zukünftigen Bildungserfolg**

Integration in der beruflichen Bildung

57 ausländische Bürger*innen in Dessau-Roßlau befanden sich in der **beruflichen Ausbildung** im Jahr 2019. Der Anteil der ausländischen Auszubildenden beträgt nur **etwas über 5 Prozent** aller Auszubildenden



Der Einstieg in das Berufsleben ist wegen der **Sprachbarrieren** für die ausländischen Jugendlichen erschwert, aber es bestehen **gute Perspektiven** aufgrund des Fachkräftemangels

Für die Förderung der Zielgruppe stehen zunächst die **Sprachförderung (BVJ-S)**, die Berufsorientierung und die Ausbildungsvorbereitung im Vordergrund. Hier nehmen die **berufsbildenden Schulen** eine wichtige Rolle ein

„Das Jugend.Berufs.Zentrum“ ist als Beratungsstelle und zentraler Anlaufpunkt für alle Fragen rund um die Themen Schule, Ausbildung, Beruf und Jugendhilfe

Überregionale Projekte – MiiDU – Migrant*innen in duale Ausbildung, JOBSTARTER-Projekt KAUSA-Servicestelle Sachsen-Anhalt Süd, Jobbrücke Plus, MeMoGA – Mentoring-Modelle für Geflüchtete – widmeten sich verschiedenen Altersgruppen und Sprachkenntnissen der Neuzugewanderten sowie den unterschiedlichen Zuwanderungsstatus

Integration in der akademischen Bildung: Hochschule Anhalt

Ca. **47 Prozent** der Studierenden an der Hochschule Anhalt Standort Dessau sind **ausländische Student*innen**

Die Studierenden kommen aus **über 70 Ländern**

Studienvorbereitende Sprachkurse, für hochqualifizierte Geflüchtete zugeschnittene **Beratungsangebote**, **Sprachlotsenpool**, in enger Kooperation mit der Stadt Dessau-Roßlau und dem Jobcenter Dessau-Roßlau durchgeführte **Seminarreihe für neuzugewanderte Frauen**, **One-Community-Projekt**

Die Hochschule Anhalt gehört zu einem der **wichtigsten Akteure der Integrations- und Bildungslandschaft in Dessau-Roßlau**. Sie nimmt auch selbst eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Integrationsarbeit ein und wirkt kooperativ in Gremien der Kommune zum Thema Vielfalt mit

Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Zukunft Mit Blick auf (Neu)Zuwanderung und Bildung

... **Bildung als eine der Prioritäten** der Kommune und junge Leute als Potenzial der Stadt sehen

... **Integrative städtische Entwicklung** mit dem Ziel, den Ort attraktiv zum Wohnen und Arbeiten zu gestalten

... die **Sprachförderung durch zusätzliche Bildungsangebote** für den schulischen Bereich sollte eine wichtige Aufgabe der Kommune sein. **Vorschul- sowie Grundschulkindern** sollen **im Fokus liegen**

... **Schulsozialarbeit** sowie die Unterstützungsangebote für aus sozialschwachen Familien und aus nicht deutschsprechendem Elternhaus stammenden Kindern und Jugendlichen **sollen den sozialen Ungleichheiten im Bildungsbereich vorbeugen**

... **Spezialisierte Berufsberatung** durch Veranstaltungen und Elternarbeit

... Angebote der **sozialen Integration während des Ausbildungsprozess einbinden**

... **Hochschule Anhalt als starke Partner** in der Bildungs- und Integrationslandschaft der Stadt

... Attraktivität der Stadt für Zugewanderte – **insbesondere bei jungen Menschen unter 25 Jahren und bei Fachkräften mit Familien** – erhöhen

Der SozialReport 01/2021 „Bildungssituation von Neuzugewanderten“...

...ist auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter Rubrik „Gesundheit & Soziales / Sozialplanung / Sozialberichterstattung“ zum Download bereit gestellt

<https://verwaltung.dessau-rosslau.de/soziales-bildung/sozialplanung-sozialberichterstattung.html>

Vielen Dank!



Stadt Dessau-Roßlau
Kommunales Bildungsbüro
Zerbster Str. 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 204 -1605

E-Mail: bildungsbuero@dessau-rosslau.de

Agne.Tonkunaite-Thiemann@dessau-rosslau.de

Internet: www.dessau-rosslau.de